

chef vom Dienst:
2 800/2971 (Durchwahl)
Montag bis Freitag 7.30 bis 19 Uhr,
Samstag 10 bis 17 Uhr,
Sonn- und Feiertag 12 bis 17 Uhr,
übrige Zeit: Tonband

Rathauskorrespondenz

gegründet 1861

rk

Verlags- und Informationsdienst (MA 53), Rathaus, 3. Stiege, 1082 Wien, Redaktion: Rathaus,
Stiege, 1082 Wien, Telefon 49 800/2971 Durchwahl, Telex 133240, Chefredakteur: Fred Vovrousek, Verlags- und Herstellungsort: Wien,
Druck: in der Helvetica 11 Punkt, Zeilenbreite 12,5 cm, ca. 70 Anschläge/Zeile. Auf Recyclingpapier gedruckt.

Freitag, 7. August 1987

Blatt 1648

Heute in der „RATHAUSKORRESPONDENZ“:

Kommunal/Lokal:

- Sprengung im Gaswerk Leopoldau (1649/FS: 6.8.)
- Fünfeinhalb Millionen für Küchenrenovierung im Wilhelminenspital (1650)
- Ferienspiel: Kino-Termine (1651)
- Stiegerbrücke ab Montag wieder befahrbar (1652)
- „Kummernummer“ gegen Sanierungsspekulation ist ein Jahr alt (1653)
- Terminvorschau vom 10. bis 18. August (1654)
- Angelibad: Baden wäre wieder möglich (1655)
- FPÖ rechnet mit Herbstwahlen (1656)
- Bitumenspurr auf der Floridsdorfer Brücke (nur FS/6.8.)
- Donauinsel-Rutsche: Fallschirmspringen findet statt (nur FS)

Sprengung im Gaswerk Leopoldau

Wien, 6.8. (RK-KOMMUNAL) Im Gaswerk Leopoldau wurde Donnerstag ein 41 Meter hohes Gebäude gesprengt, das bis 1969 zur Sortierung des bei der Kohlengaserzeugung anfallenden Koks gedient hatte. Die von einer Fachfirma mit 60 Kilogramm Sprengstoff durchgeführte Aktion verlief ohne Zwischenfälle, das Gebäude fiel plangemäß in sich zusammen.

Seit der Umstellung der Versorgung Wiens auf Erdgas dient das Gaswerk Leopoldau als Verteilerstation und beliefert rund die Hälfte der Wiener Haushalte, etwa 350.000 Anlagen, mit Gas. 1978 wurde letztmals das aus Steinkohle erzeugte „Stadtgas“ ausgeliefert, 1981 wurden zwei moderne Hochdruckgasbehälter in Betrieb genommen sowie mit der Demontage der alten Behälter begonnen. (Schluß) roh/rr

Bereits am 6. August 1987
über Fernschreiber ausgesendet!

Fünfeinhalb Millionen für Küchenrenovierung im Wilhelminenspital

Gemeinderatsausschuß beschloß Mittelvergabe

Wien, 7.8. (RK-KOMMUNAL) Fünfeinhalb Millionen für die Renovierung der Küche im Wilhelminenspital einschließlich der dortigen Heizungsanlage beschloß der Gemeinderatsausschuß für Gesundheits- und Spitalwesen in seiner letzten Sitzung. Die Hälfte davon wird noch heuer investiert.

Die Dampfheizung in der Küche des Wilhelminenspitals hat bereits 50 Jahre auf dem „Buck'l“, ist daher reparaturanfällig und unwirtschaftlich. Sie soll deshalb um 1,6 Millionen Schilling erneuert werden. Rund 900.000 Schilling sind für erforderliche Nebenarbeiten notwendig. Gleichzeitig werden in der Küche zahlreiche, der Hygiene dienende Umbauarbeiten vorgenommen. (Schluß) and/gg

Ferienspiel: Kino-Termine

Wien, 7.8. (RK-LOKAL) Weil das Kosmos-Kino noch nicht wieder benützbar ist, hat das Landesjugendreferat für die Teilnehmer des Wiener Ferienspiels weitere Ersatztermine organisiert. Am 12. August wird „Das Zauberpferdchen“ im Gartenbau-Kino gezeigt. Ebenfalls im Gartenbaukino gibt es am 18. August „Meister Eder und sein Pumuckl“ zu sehen und am 25. August „Philipp der Kleine“. Auskünfte erteilt das Ferienspiel-Telefon 42 800/4100 DW des Wiener Landesjugendreferates. (Schluß) jel/rr

Stiegerbrücke ab Montag wieder befahrbar

Bauarbeiten auf Gaudenzdorfer Gürtel und Floridsdorfer Brücke

Wien, 7.8. (RK-LOKAL) Die Bauarbeiten auf der Stiegerbrücke, die im Zuge Längenfeldgasse — Stiebergasse über den Wienfluß und die U-Bahn-Linie U 4 führt, sind abgeschlossen. Die Brücke kann ab Montag früh wieder befahren werden.

Dafür gibt es leider ab kommender Woche Behinderungen auf dem Gaudenzdorfer Gürtel, wo nach den U-Bahn-Bauarbeiten die Gürtelfahrbahn wieder zurückverlegt wird und auf der Kreuzung mit der Linken Wienzeile Belagsarbeiten notwendig sind. Von den drei Fahrstreifen auf dem Gaudenzdorfer Gürtel ist bei Tag einer, in einigen Nächten und an Wochenenden sind fallweise zwei Fahrstreifen blockiert.

Die Belagsarbeiten auf der Kreuzung Linke Wienzeile — Gaudenzdorfer Gürtel finden in drei Nächten jeweils von Samstag auf Sonntag statt. Die Kreuzung muß dann gesperrt werden. Asuweichmöglichkeiten von der Linken Wienzeile in Fahrtrichtung stadtauswärts: entweder über Gumpendorfer Gürtel — Mariahilfer Straße oder über Gaudenzdorfer Gürtel — Arndtstraße. Der Verkehr im Zuge des Gaudenzdorfer Gürtels wird über die Linke Wienzeile — Stiegerbrücke — Schönbrunner Straße zurück zum Gürtel umgeleitet.

Ebenfalls am Montag beginnen Belagsausbesserungen auf der Floridsdorfer Brücke, die aber nur vier Tage dauern sollen. Von den drei Fahrstreifen in jeder Fahrtrichtung ist von Montag bis Donnerstag einer gesperrt. Von Dienstag bis Donnerstag sind fallweise zwei Fahrstreifen blockiert, jedoch nur außerhalb der Verkehrsspitzen in der Zeit von 9 bis 15 Uhr. (Schluß) sc/rr

„Kummernummer“ gegen Sanierungsspekulation ist ein Jahr alt

Wien, 7.8. (RK-KOMMUNAL) Die „Kummernummer gegen unredliche Absiedlungsmethoden“ im Zuge der Stadterneuerung 43 59 19/55 Durchwahl ist ein Jahr alt geworden. Über 800 Anrufer haben seither den Fachleuten und Mietrechtsexperten beim Wiener Stadterneuerungsfonds ihre Beobachtungen und Sorgen mitgeteilt, wenn Hauseigentümer und -verwalter ihre Verpflichtung zur Erhaltung der Wohnhäuser grob vernachlässigten oder mit Schikanen die Bewohner aus ihren Häusern vertreiben wollten.

In den meisten Fällen konnte durch rechtliche Beratung sofort geholfen werden. In den übrigen „schwereren“ Fällen kam die seit Herbst des Vorjahres bestehende „Mobile Gebietsbetreuung“ (Tel. 48 69 91) zum Einsatz, die vor Ort die Probleme im Gespräch mit allen Betroffenen zu lösen versucht.

Der Erfolg dieser Politik der „sanften“ Stadterneuerung ist an vielen Fakten erkennbar:

- die Zahl der Beschwerden nimmt ab,
- die Zahl der ausgestellten Interessensbescheide, die Voraussetzung für die Absiedlung von Mietern sind, nimmt ab (1986 wurden 13 ausgestellt, 1987 erst 2),
- die Zahl der Ankäufe von Häusern zu Spekulationszwecken durch Private nimmt ab,
- die bewohnerfreundliche Sockelsanierung dominiert bereits eindeutig gegenüber der Totalsanierung, die ein leeres Wohnobjekt zur Voraussetzung hat.

Und schließlich wurde erst im Juli durch eine Novellierung der Verordnung zum Wohnhaussanierungsgesetz die Sockelsanierung weiter erleichtert und gefördert.

Wohnbaustadtrat Rudolf EDLINGER, der Initiator der „Kummernummer“, sieht seine ursprünglichen Überlegungen und Erwartungen nach einem Jahr bestätigt: „Vorschriften und Gesetze allein sind zu wenig. Die Menschen müssen über ihre Rechte informiert sein. Das ist der zielführendste Weg, sie vor Übervorteilungen und Benachteiligungen durch die 'schwarzen Schafe' unter den Hauseigentümern und Hausverwaltern zu bewahren.“ (Schluß) ah/gg

Terminvorschau vom 10. bis 18. August

Wien, 7.8. (RK-KOMMUNAL) In der Zeit vom 10. bis 18. August hat die „RATHAUSKORRESPONDENZ“ vorläufig folgende Termine vorgemerkt (Änderungen vorbehalten):

MONTAG, 10. AUGUST:

11.00 Uhr, Pressegespräch der Wiener ÖVP (Cafe Landtmann)

DIENSTAG, 11. AUGUST:

11.30 Uhr, Pressegespräch des Bürgermeisters (PID)

12.30 Uhr, Ehrenzeichenüberreichung durch StR. Smejkal an Dr. Maria Piers-Weigel (Arbeitszimmer, Smejkal)

14.30 Uhr, Gemeinderatsausschuß Verkehr und Energie

MITTWOCH, 12. AUGUST:

11.00 Uhr, Pressegespräch der Wiener ÖVP (Cafe Landtmann)

MONTAG, 17. AUGUST:

11.00 Uhr, Pressegespräch der Wiener ÖVP (Cafe Landtmann)

14.00 Uhr, Tag der offenen Tür im Pflegeheim Liesing

DIENSTAG, 18. AUGUST:

11.30 Uhr, Pressegespräch des Bürgermeisters (PID)

(Schluß) red/rr

Angellbad: Baden wäre wieder möglich

Wien, 7.8. (RK-LOKAL) Es wird zwar bei diesem Wetter vermutlich kaum Badegäste anlocken, aber dennoch: Die Sperre des Angelibades ist aufgehoben. Wie die im Bereich Alte Donau gezogenen Wasserproben ergeben haben, könnte dieses Bad, ebenso wie andere Bäder an der Alten Donau, zum Baden genutzt werden — Wetter und Wassertemperatur dürften allerdings ohnehin einen Strich durch die Rechnung machen.

Die Badewasserkontrollen finden nun jeweils Montag statt. Nach Auswertung der Proben liegt Donnerstag oder Freitag das Ergebnis vor. (Schluß) hrs/gg

FPÖ rechnet mit Herbstwahlen

Wien, 7.8. (RK-KOMMUNAL) Die Wiener FPÖ rechne fest mit Herbstwahlen und sei dafür gerüstet, erklärten die Gemeinderäte Dr. Erwin HIRNSCHALL und Dr. Rainer PAWKOWICZ Freitag in einem Pressegespräch. Hirnschall sagte, daß für ihn kein Zweifel bestehe, daß es nach den Gemeinderatswahlen auch im Wiener Rathaus zu einer Koalition der beiden großen Parteien kommen werde. Für die FPÖ rechne er damit, daß diese stimmen-, prozent- und mandatsmäßig stärker werde.

GR. Pawkowicz kritisierte, daß wesentliche kommunalpolitische Fragen ungelöst geblieben seien. Als Beispiele nannte er die Situation um die Sanierung der EBS und der Hauptkläranlage, die Müllentsorgung, die dritte Wiener Wasserleitung, den Stadterneuerungsfonds sowie die Gürtelgestaltung. (Schluß) ull/gg